

XV. Gesundheitspolitisches Symposium der Ersatzkassen

Umsetzung der neuen Bedarfsplanung in Sachsen-Anhalt

24.10.2013

Dr. med. Burkhard John
Vorsitzender des
Vorstandes

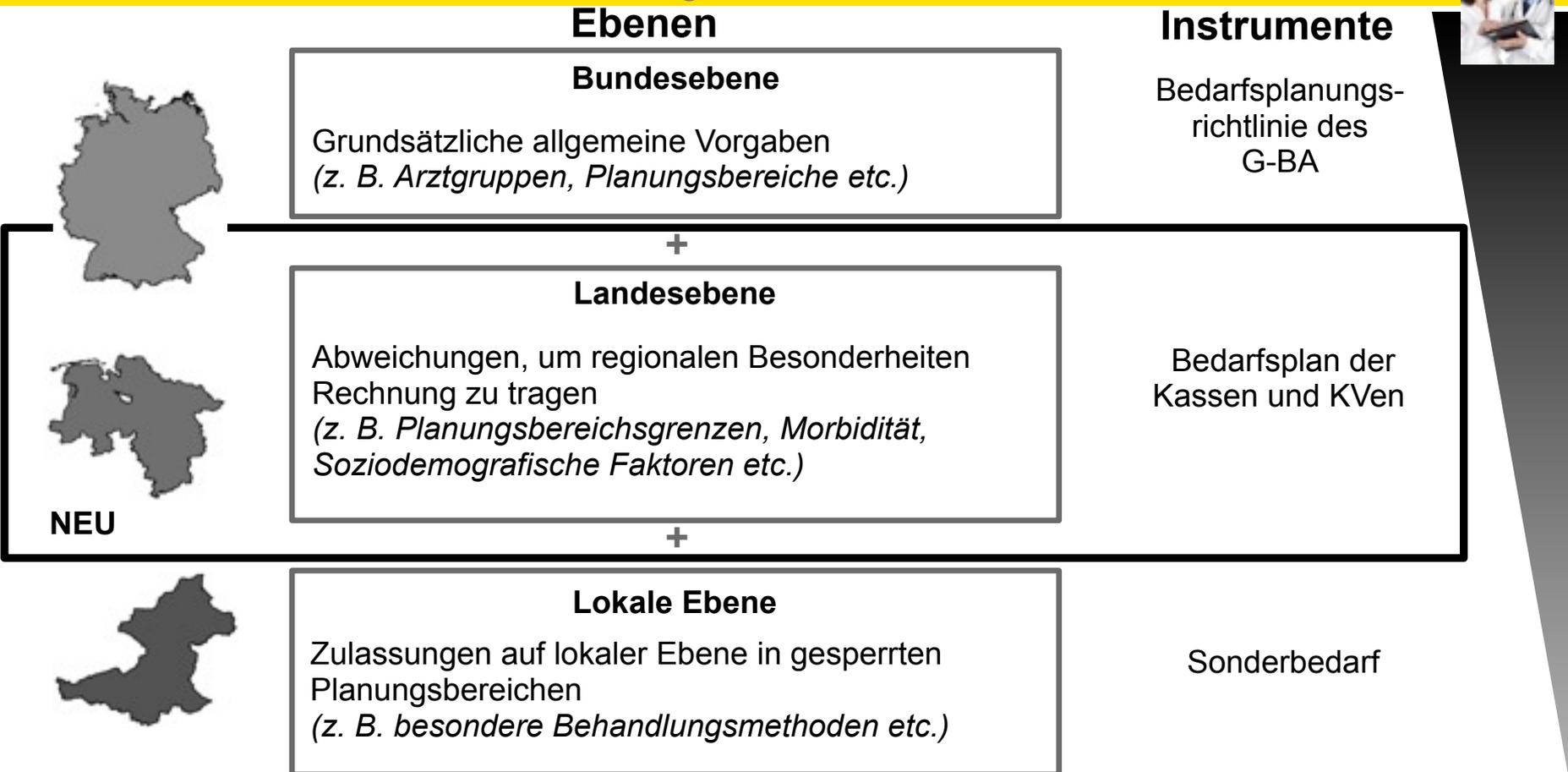
Die Systematik der Bedarfsplanung

- bis 31.12.2012
 - nur 14 Arztgruppen unterliegen der Bedarfsplanung
 - einheitlicher Zuschnitt der Planungsbereiche (Landkreise vor der Kreisgebietsreform 01.07.2007)
- ab 2013
 - Alle Arztgruppen unterliegen der Bedarfsplanung. (Ausnahme: MKG-Chirurgen)
 - abgestufter, differenzierter Zuschnitt der Größe der Planungsbereiche

Berücksichtigung ermächtigter Ärzte

- *„Ermächtigte Ärzte und ermächtigte Psychotherapeuten, welche in vollem oder hälftigem Umfang eines Vollversorgungsauftrages für ihr Fachgebiet ermächtigt sind, werden wie zugelassene Vertragsärzte oder Psychotherapeuten angerechnet.“*
- Anrechnung von Ärzten in ermächtigten Einrichtungen
- Berücksichtigung von Fachwissenschaftlern der Medizin

Die Bedarfsplanung sieht zudem künftig drei Steuerungsebenen vor, um der besonderen Situation vor Ort gerecht zu werden

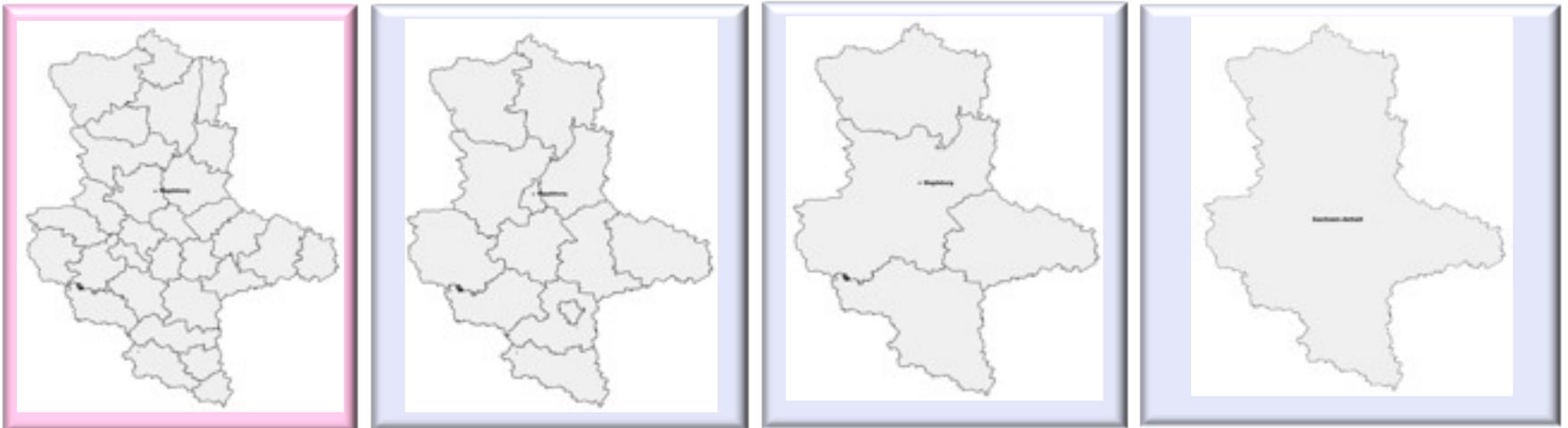


→ Die regionalen Abweigungsmöglichkeiten stellen sicher, dass die besonderen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden.

Es werden vier Versorgungsebenen unterschieden, die unterschiedlich große Planungsbereiche abbilden

Hausärztliche Versorgung	Allg. fachärztl. Versorgung	Spezialisierte fachärztl. Vers.	Gesonderte fachärztl. Versorg.
Mittelbereiche <i>[klein]</i>	Kreise <i>[mittel]</i>	Raumordnungsregionen <i>[größer]</i>	KVen <i>[sehr groß]</i>

Größe der Planungsbereiche gemäß Bedarfsplanungs-Richtlinie am Beispiel der KV Sachsen-Anhalt



Unter Berücksichtigung ihrer Einzugsbereiche werden die Arztgruppen den Versorgungsebenen zugeordnet

	Hausärztliche Versorgung	Allg. fachärztl. Versorgung	Spezialisierte fachärztl. Vers.	Gesonderte fachärztl. Versorg.
Arztgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausärzte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Augenärzte ▪ Chirurgen ▪ Frauenärzte ▪ HNO-Ärzte ▪ Hautärzte ▪ Nervenärzte ▪ Psychotherap. ▪ Orthopäden ▪ Urologen ▪ Kinderärzte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachinternisten ▪ Anästhesisten ▪ Radiologen ▪ <i>Kinder- und Jugendpsychiater</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>PRM-Mediziner</i> ▪ <i>Nuklearmediziner</i> ▪ <i>Strahlentherap.</i> ▪ <i>Neurochirurgen</i> ▪ <i>Humangenetiker</i> ▪ <i>Laborärzte</i> ▪ <i>Pathologen</i> ▪ <i>Transfusionsmediziner</i>

Die bisher nicht geplanten Arztgruppen sind hier kursiv dargestellt

- ➔ **Arztgruppen, die eine wohnortnahe Grundversorgung sicherstellen, werden eher kleinen Planungsbereichen zugeordnet.**
- ➔ **Spezialisierte Arztgruppen mit großen Einzugsbereichen werden größeren Planungsräumen zugeordnet.**

Neue Bedarfsplanung: Hausärzte



Hausärztliche Versorgung:

Planungsbereiche:	Mittelbereich
Anzahl:	32
Verhältniszahl:	1.671

Niederlassungsmöglichkeiten

Alte Bedarfsplanung: **401**

Neue Bedarfsplanung*: **175,5**

* 1. Versorgungsstandsmittelteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013; Arztstand: 10.07.2013

Berücksichtigung regionaler Besonderheiten

- Abweichung von den Vorgaben der Bedarfsplanungs-Richtlinie möglich, soweit für eine bedarfsgerechte Versorgung erforderlich
- Vorgabe: 30 Mittelbereiche = Planungsbereiche für die hausärztliche Versorgung
- Sachsen-Anhalt: 32 Planungsbereiche
- Trennung Magdeburg und Halle in Magdeburg-Stadt, Magdeburg-Umland, Halle-Stadt, Halle-Umland

Neue Bedarfsplanung: Hausärzte (1)

Planungsbereich	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Zahl der Niederlassungsmöglichkeiten bis zur Sperrung
Aschersleben	22,00	92,1	4,5
Bernburg	44,00	113,1	0
Bitterfeld-Wolfen	55,50	95,3	9,0
Burg	31,00	77,3	13,5
Dessau-Roßlau	62,25	89,1	15,0
Eisleben	49,50	95,3	8,0
Gardelegen	12,50	87,3	3,5
Genthin	18,25	98,1	2,5
Halberstadt	39,75	85,8	11,5
Haldensleben	39,00	104,3	2,5
Halle, Stadt	168,50	116,7	0
Halle, Umland	35,00	70,8	19,5
Havelberg	9,50	97,4	1,5
Jessen	15,00	108,8	0,5
Köthen	38,50	103,2	3,0
Magdeburg, Stadt	159,00	109,4	0,0

Quelle: 1. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Neue Bedarfsplanung: Hausärzte (2)

Planungsbereich	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Zahl der Niederlassungsmöglichkeiten bis zur Sperrung
Magdeburg, Umland	42,00	100,8	4,0
Merseburg	67,50	96,0	10,0
Naumburg	42,50	93,2	8,0
Oschersleben	30,25	109,8	0,5
Osterburg	14,00	104,9	1,0
Quedlinburg	42,00	95,2	7,0
Salzwedel	36,25	91,7	7,5
Sangerhausen	38,00	89,1	9,0
Schönebeck	45,00	116,6	0
Stäsaft	24,25	82,0	8,5
Stendal	47,50	94,1	8,5
Weißenfels	48,75	111,6	0
Wernigerode	48,75	90,0	11,0
Wittenberg	59,50	102,3	4,5
Zeit	34,50	106,3	1,5
Zerbst	18,25	126,4	0
Summe:	1442,50		175,5

Quelle: 1. Versorgungsstandsmittelung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Neue Bedarfsplanung: Allgemeine fachärztliche Versorgung



Allgemeine fachärztliche Versorgung:

Augenärzte

Chirurgen

Frauenärzte

HNO-Ärzte

Hautärzte

Nervenärzte

Psychotherapeuten

Orthopäden

Urologen

Kinderärzte

Planungsbereiche: Landkreis oder kreisfreie Stadt

Anzahl: 14

Verhältniszahlen: 5 unterschiedliche je Arztgruppe

Verhältniszahl ergibt sich aus dem „Kreistyp“, dieser berücksichtigt Mitversorgungseffekte

Berücksichtigung regionaler Besonderheiten

- in der allgemeinen fachärztlichen Versorgung
Trennung des Planungsbereiches Dessau-Roßlau,
Stadt / Anhalt-Bitterfeld in die Planungsbereiche
Dessau-Roßlau, Stadt und Anhalt-Bitterfeld

Neue Bedarfsplanung: Allgemeine fachärztliche Versorgung

Planungsbereich	EW im Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Orthopäden	Urologen	Kinderärzte
Altmarkkreis Salzwedel	88.438				0,5	0,5	0,5	3,5	0,5		
Anhalt-Bitterfeld	174.235	1,5					0,5	11			
Burgenlandkreis	191.484							0,5			
Börde	177.302			0,5		1	2,5	5			
Dessau-Roßlau, Stadt	85.838										
Halle (Saale), Stadt	233.705										
Harz	229.176	1,5				1		6,5			
Jerichower Land	95.179				0,5	1,5		1,5	0,5	0,5	
Magdeburg, Landeshauptstadt	232.364										
Mansfeld-Südharz	148.065					2,5		7			
Saalekreis	195.133				2						
Salzlandkreis	206.784										
Stendal	120.182				0,5	1,5	0,5	7	0,5		
Wittenberg	135.395	0,5			2			9	1		

 gesperrt

Quelle: 1. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Neue Bedarfsplanung: Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Spezialisierte Fachärztliche Versorgung:

Fachinternisten

Anästhesisten

Radiologen

Kinder- und Jugendpsychiater (erstmalig zum
14. Februar 2013 festgestellt)

Planungsbereiche:

Raumordnungsregion

Anzahl:

4

Verhältniszahl:

jeweils eine je

Arztgruppe



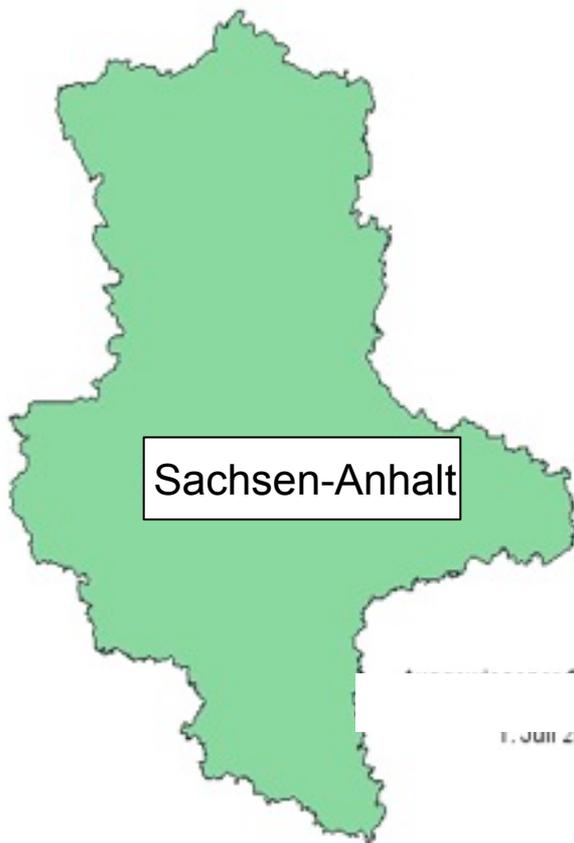
Neue Bedarfsplanung: Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Planungsbereich	EW im Planungsbereich	Fachinternisten	Anästhesisten	Radiologen	Kinder- und Jugendpsychiater
Altmark	208.620		1		
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg	395.468		2,5		1
Halle/Saale	768.387				2
Magdeburg	940.805				4,5

 gesperrt

Quelle: 1. Versorgungsstandsmittelteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Neue Bedarfsplanung: Gesonderte fachärztliche Versorgung



Gesonderte fachärztliche Versorgung:

erstmalig zum 14.02.2013 festgestellt

Arztgruppe	Versorgungsgrad	Zulassungen
Humangenetiker	118,0 %	gesperrt
Laborärzte möglich	103,6 %	1,5 Zulassungen
Neurochirurgen	113,2 %	gesperrt
Nuklearmediziner	111,4 %	gesperrt
Pathologen	130,7 %	gesperrt
Rehamediziner	44,2 %	9 Zulassungen möglich
Strahlentherapeuten möglich	108,8 %	0,5 Zulassungen
Transfusionsmediziner	171,5 %	gesperrt

Verhältniszahl: jeweils eine je Arztgruppe

Planungsbereich: Land Sachsen-Anhalt

Quelle: 1. Versorgungsstandsmittteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Auswirkungen der neuen Bedarfsplanung

Vergleich Anzahl offener Stellen:

Bedarfsplan 209. Fortschreibung aus 12/2012 mit Bedarfsplanung nach Bedarfsplanungs-Richtlinie 2013 einschließlich ermächtigter Ärzte

bisher offene Stellen (bis 110 %)	neu (bis 110 %)
Anästhesisten	3,5
Augenärzte	3,5
Chirurgen	0,0
Fachinternisten	0,0
Frauenärzte	0,5
HNO-Ärzte	5,5
Hautärzte	8,0

Quelle: Bedarfsplanung des Landes Sachsen-Anhalt für die vertragsärztliche Versorgung (209. Fortschreibung vom 11.12.2012 sowie 1. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013

Auswirkungen der neuen Bedarfsplanung

bisher offene Stellen (bis 110 %)		neu (bis 110 %)
Kinderärzte	2,0	0,0
Nervenärzte	1,5	4,0
Orthopäden		2,5
Psychotherapeuten		46,0
Radiologen		0,0
Urologen		0,5
Hausärzte		175,5

Quelle: Bedarfsplanung des Landes Sachsen-Anhalt für die vertragsärztliche Versorgung (209. Fortschreibung vom 11.12.2012 sowie 1. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013)

Neue Bedarfsplanung - Psychotherapeuten

- Psychotherapeutische Versorgung
- Quoten innerhalb der Arztgruppe Psychotherapeuten:
 - 25 % Anteil für psychotherapeutische Ärzte
 - 20 % Anteil für ausschließlich Kinder und Jugendliche Therapierende
- Quoten werden bei der Versorgungsgradfeststellung (bis 31. Dezember 2013) berücksichtigt, auch soweit sie tatsächlich nicht ausgeschöpft sind.
- Ab 01.01.2014 erfolgt keine Berücksichtigung der Quoten bei der Bestimmung des Versorgungsgrades.
- Quoten werden jedoch als „add on“ weitergeführt.

Neue Bedarfsplanung - Psychotherapeuten

Psychotherapeutische Versorgung

Zulassungsmöglichkeiten alt (209. Fortschreibung): 0,0 Psychoth.

Zulassungsmöglichkeiten neu: 46,0 Psychoth.

▪ Altmarkkreis Salzwedel	3,5	
▪ Stendal	7,0	
▪ Jerichower Land	1,5	
▪ Magdeburg	0,0	jedoch noch 5 ärztliche Psychotherapeuten
▪ Börde	5,0	
▪ Saalekreis	0,0	jedoch noch 3 ärztliche Psychotherapeuten
▪ Harz	6,5	
▪ Salzlandkreis	0,0	jedoch noch 5 ärztliche Psychotherapeuten
▪ Halle	0,0	jedoch noch 1 KJP
▪ Burgenlandkreis	0,5	
▪ Wittenberg	9,0	
▪ Dessau-Roßlau	0,0	jedoch noch 4 ärztliche Psychotherapeuten
▪ Anhalt-Bitterfeld	11,0	
▪ Mansfeld-Südharz	7,0	

Quelle: Bedarfsplanung des Landes Sachsen-Anhalt für die vertragsärztliche Versorgung (209. Fortschreibung vom 11.12.2012, sowie 1. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt; Arztstand: 10.07.2013)

Beschlüsse des Landesausschusses nach § 100 SGB V

Die genannten Feststellungen gelten bis 30.06.2015.

Hausärztlicher Versorgungsbereich

- Übertragung der zum 26.09.2011 festgestellten unterversorgten / drohend unterversorgten Planungsbereiche auf die Mittelbereiche, Ausnahme: Saalkreis

- drohend unterversorgte Mittelbereiche*:

Aschersleben	Gardelegen	Genthin	Osterburg	Staßfurt
Bernburg	Burg	Halberstadt	Salzwedel	Stendal
Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Rosslau	Havelberg	Sangerhause n	Wernigerode

- zusätzlich lokaler Versorgungsbedarf:

- Gemeinde Blankenheim
- Gemeinde Thale

*gilt nicht für Städte und Gebiete, die am 31.12.1991 zum Territorium einer damaligen Kreisstadt gehörten

Beschlüsse des Landesausschusses nach § 100 SGB

V

Die genannten Feststellungen gelten bis 30.06.2015.

Fachärztlicher Versorgungsbereich

- Unterversorgung in der Arztgruppe der Hautärzte im Planungsbereich Jerichower Land
- Zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf in der Arztgruppe der Augenärzte:
 - in den Städten Aschersleben und Zerbst
 - in Magdeburg in ausgewählten Stadtteilen (beschränkt auf die Stadtteile Berliner Chaussee, Cracau, Brückfeld, Friedensweiler)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. med. Burkhard John
Vorsitzender des Vorstandes

Telefon: 0391-627 6403

Email: B.John@kvsa.de